

### Beckums Innenstadt: lebendig, attraktiv und alltagstauglich

#### Impulsprogramm Stadtsanierung privater Grundstücks- und Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer: Erneuern, Begrünen, Entsiegeln.

- Implementierung eines Sanierungsmanagements
- Ermöglichung von Steuervergünstigungen durch Modernisierungsvereinbarungen im Sinne des Baugesetzbuches (BauGB)
- Neuauflage Hof- und Fassadenprogramm

Die historisch gewachsene Innenstadt Beckums verfügt über großes Potenzial zur baulichen und gestalterischen Weiterentwicklung. Viele Gebäude und Freiflächen bieten wertvolle Ansatzpunkte, um das Stadtbild zu stärken, die Aufenthaltsqualität zu erhöhen und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Durch gezielte Anreize und eine strukturierte Herangehensweise sollen diese Potenziale künftig besser genutzt und aktiviert werden. Zu diesem Zweck wird ein Sanierungsprozess initiiert. Mit Unterstützung eines Sanierungsmanagements werden Eigentümerinnen und Eigentümer von Immobilien aktiv angesprochen und hinsichtlich der Modernisierung Ihrer Gebäude beraten. Durch zu schließende Modernisierungsvereinbarungen im Sinne des Baugesetzbuches könnten Steuervorteile ergänzend ermöglicht werden. Zusätzlich wird das Hof- und Fassadenprogramm neu aufgelegt, das neben der gestalterischen Aufwertung auch Maßnahmen zur Entsiegelung und Begrünung einbezieht.

Ziel ist es, private Investitionen anzustoßen, die städtebauliche Qualität der Innenstadt zu stärken und das historische Erscheinungsbild Beckums behutsam und nachhaltig weiterzuentwickeln.

#### Dialogprozess zur Baukultur in der Beckumer Innenstadt

Die Gestaltung der Innenstadt prägt maßgeblich das Erscheinungsbild, die Identität und die Aufenthaltsqualität eines Ortes. Eine qualitätvolle und zugleich zukunftsfähige Stadtgestaltung erfordert einen sensiblen Umgang mit bestehenden baulichen Strukturen, gestalterischen Leitbildern und den Bedürfnissen der Stadtgesellschaft. Um gestalterische Spielräume neu zu bewerten und zielgerichtet weiterzuentwickeln, sind transparente, dialogorientierte Prozesse notwendig. Vor diesem Hintergrund soll in Beckum ein extern begleiteter, baukultureller Dialogprozess zur Innenstadtgestaltung initiiert werden. Im Rahmen des Prozesses werden Handlungsbedarfe identifiziert, gestalterische Leitlinien diskutiert und konkrete Maßnahmen zur qualitätvollen Weiterentwicklung des Innenstadtbildes abgeleitet.

Ziel ist es, gemeinsam mit Fachleuten, Eigentümerinnen und Eigentümern sowie der Öffentlichkeit tragfähige Grundlagen für eine zukunftsorientierte und identitätsstiftende Gestaltung der Beckumer Innenstadt zu schaffen.

#### Initiative für eine sichere Innenstadt unter besonderer Berücksichtigung baulicher Maßnahmen

Sicherheitsfragen im öffentlichen Raum sind ein zentraler Bestandteil einer lebenswerten und attraktiven Innenstadt. Ebenso erfährt das Thema Sicherheit bei der Durchführung konkreter Veranstaltungen erhöhte Aufmerksamkeit. Eine gezielte Verbesserung der baulichen Rahmenbedingungen kann Gefahrenstellen – insbesondere bei Veranstaltungen – reduzieren. Aus diesem Grund sollen in der Beckumer Innenstadt punktuelle bauliche Maßnahmen zur Stärkung der Sicherheit im öffentlichen Raum geprüft und umgesetzt werden.

Ziel ist es, die Sicherheit zu verbessern und so die Innenstadt als attraktiven und sicheren Aufenthalts- und Veranstaltungsort für alle Bevölkerungsgruppen zu stärken.

### Beckums Innenstadt: grün und klimafreundlich

#### Entwicklung des innerstädtischen Wersegrünzugs als innerstädtischer Freizeit- und Naherholungsbereich unter Berücksichtigung von Aspekten der Klimaanpassung / des Klimaschutzes

Der Wersegrünzug bildet einen wertvollen, innerstädtischen Grünring, der sich etwa vom „Alten E-Werk“ südlich der Innenstadt bis hin zum Westpark zieht. Um den Wersegrünzug besser an die Innenstadt anzubinden und seine Qualitäten als urbanen Freiraum zu stärken, soll er als innerstädtischer Freizeit- und Naherholungsbereich (bestandsorientiert) weiterentwickelt werden – unter besonderer Berücksichtigung von Klimaanpassungs- und Klimaschutzaspekten. Mit einer aktuell in Erarbeitung befindlichen freiraumplanerischen Machbarkeitsstudie sollen die Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Eine Umsetzung wird je nach Handlungsbedarf in Bauabschnitten erfolgen. Ein Schwerpunktbereich der Umgestaltung soll im Teilbereich zwischen Elisabethstraße und Osttor liegen.

Ziel ist es, den Wersegrünzug als vernetzten, grünen Erholungsraum weiterzuentwickeln, um die Lebensqualität in der Beckumer Innenstadt deutlich zu steigern und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Klimaresilienz und zum Umweltschutz zu leisten.

#### Identifikation von innerstädtischen Orten zur klimagerechten Aufwertung: Entsiegelung, Stadtmobiliar und Angebote für Freizeit und Bewegung

Die zunehmende Versiegelung innerstädtischer Flächen stellt eine wachsende Herausforderung für Städte dar. Asphaltierte und befestigte Oberflächen verhindern die natürliche Versickerung von Regenwasser, heizen sich im Sommer stark auf und beeinträchtigen das Stadtklima sowie die Lebensqualität. Vor diesem Hintergrund sollen in der Beckumer Innenstadt Flächen identifiziert und auf ihre Eignung zur klima- und nutzungsgerechten Umgestaltung überprüft werden. Diese Räume sollen ökologisch aufgewertet und je nach Ort als attraktive Aufenthaltsorte mit hoher Aufenthaltsqualität umgestaltet werden. Dabei werden Spiel-, Freizeit- und Bewegungsangebote ebenso berücksichtigt wie die Ausstattung mit geeignetem, nachhaltigem Stadtmobiliar.

Ziel ist es, im Zuge einer Machbarkeitsstudie zunächst geeignete Orte zu identifizieren und konkrete Umsetzungsansätze für diese Orte zu entwickeln. Stadtklimatische Aspekte wie Begrünung, Verschattung und Belüftung fließen in die Planung ein, um zur Klimaanpassung und zur Stärkung der städtischen Biodiversität beizutragen.

### Beckums Innenstadt: vernetzt und erreichbar

#### Schaffung eines innerstädtischen Fahrradrings: Umgestaltung von Ostwall, Südwall und Mühlenstraße als Fahrradstraßen

Zur Förderung der umweltfreundlichen und nachhaltigen Mobilität in der Beckumer Innenstadt wird die Schaffung eines innerstädtischen Fahrradrings angestrebt. Im Mittelpunkt steht die Umgestaltung innerstädtischer Straßenabschnitte auf dem Ostwall und dem Südwall, um den Radverkehr sicherer und attraktiver zu gestalten. Zunächst wird im Zuge einer Machbarkeitsstudie aufgezeigt, wie eine Umgestaltung des Ostwalls zu einer Fahrradstraße erfolgen kann und welche baulichen Maßnahmen dafür erforderlich sind. Ebenso ist der Umbau der Straße Südwall zur Fahrradstraße geplant, wobei auch die angrenzende Mühlenstraße in die Maßnahme einbezogen werden soll.

Ziel ist es, mit einem innerstädtischen Fahrradring die Erreichbarkeit der Innenstadt und die Vernetzung der Radwege zu verbessern. Darüber hinaus soll der innerstädtische Fahrradring eine attraktive Alternative zu den stark frequentierten Straßen Alleestraße und Sternstraße darstellen. Es wird der Verkehrsfluss für Radfahrende optimiert und ein Beitrag zu einer nachhaltigen und gesundheitsfördernden Mobilität geleistet.

### Beckums Innenstadt: sozio-kulturell und ko-produktiv

#### Etablierung Gebäude Markt 1 / 2 als Ort für Kunst, Kultur, Geschichte und Tourismus

Die historischen Gebäude Markt 1 und 2 sollen zu einem modernen Zentrum für Kunst, Kultur, Geschichte und Tourismus umgestaltet werden. Im Rahmen einer Vorentwurfsplanung wurde geprüft, wie die bauliche Umnutzung und Sanierung der Gebäude bestmöglich umgesetzt werden könnte, um moderne und flexible Nutzungsstrukturen zu schaffen.

Ziel ist es, durch die Umnutzung der Gebäude ein lebendiges, barrierefreies Zentrum zu etablieren, das Raum für Kunst, Kultur, Bürgerschaft und Verwaltung bietet. Dabei sollen sowohl Ausstellungs- und Veranstaltungsflächen zur Stadtgeschichte, zu wechselnden Ausstellungen, vielfältigen Kulturveranstaltungen als auch Arbeits- und Kreativbereiche für verschiedene Nutzergruppen entstehen. Die geplanten Maßnahmen sollen dazu beitragen, die soziale Vernetzung zu stärken und die Innenstadt als historischen, kulturellen und kommunikativen Mittelpunkt weiterzuentwickeln.

Durch den Umbau des Gebäudes Markt 2 und die Integration des Stadtmuseums als Leitprojekt im Rahmen des ISEK Beckum soll ein zentraler Kultur- und Begegnungsort mit dem Stadtraum zusammengebunden und bestehende historische Verbindungen aufgewertet werden.

#### Förderung der Vernetzung und Zusammenarbeit der innerstädtischen Akteure: Öffentlichkeitsarbeit und Verfügungsfonds für mehr Miteinander

- Verfügungsfonds zur aktiven Mitwirkung der Bewohnerschaft
- Verfügungsfonds zur Stärkung des Zentrums
- Verstetigung und Ausweitung des Innenstadtmanagements

Die Entwicklung der Beckumer Innenstadt lebt von der engen Vernetzung und Zusammenarbeit vielfältiger Akteure – von Bewohnerinnen und Bewohnern über Gewerbetreibende bis hin zu städtischen Institutionen. Eine starke Gemeinschaft fördert gemeinsame Initiativen, stärkt das Zugehörigkeitsgefühl und ermöglicht eine bedarfsgerechte Gestaltung des urbanen Raums.

Zur Unterstützung dieses Miteinanders wird die Förderung der Vernetzung und Zusammenarbeit innerstädtischer Akteure vorangetrieben. Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit sollen Kommunikation und Austausch gestärkt sowie Beteiligungsmöglichkeiten transparent gemacht werden. Zwei Verfügungsfonds bieten Akteuren darüber hinaus die Möglichkeit, sich aktiv mit Projekten und Ideen an der Innenstadtentwicklung zu beteiligen. Ziel ist es, das Engagement vor Ort zu fördern, Synergien zu nutzen und die Innenstadt als lebendigen, gemeinschaftlichen Raum weiterzuentwickeln.

# Gebäudesanierung im Stadtkern

## Steuervorteil sichern!

### 1. Was wird begünstigt?



- Änderung Grundrisse und Fensteröffnungen
- Fassaden- und Dachsanierung inkl. Wärmedämmung
- Erneuerung Haustechnik (z. B. Heizung, sanitäre und elektrotechnische Anlagen)
- Anbau Balkone
- **Keine Luxusmodernisierungen**

### 2. Was ist zu beachten?



- Antrag mit Beschreibung und Kostenaufstellung der vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen
- Aktuelle Fotos vom Gebäude (innen und außen), die den Sanierungsbedarf belegen
- Eigentumsnachweis (Grundbuchauszug)

### So wird's gemacht:



VORHER



NACHHER

